

Schulinterner Lehrplan für das Fach Russisch zum Kernlehrplan für die gymnasiale Mittelstufe

1. Fachgruppe Russisch am RGE

Auf der Homepage der Schule können sich Eltern und Schüler sowie interessierte Besucher intensiv über das Schulprogramm und Fachziele informieren. Zur Information über das Fach Russisch dienen neben der Homepage der Schule als lebendige Informationsmittler die z.Z. fünf Unterrichtenden des Faches auf Anfrage.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Damit korrespondiert die Verpflichtung jeder Lehrkraft, bei den Lernenden die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster

2.1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben im Diff-Kurs in den Jahrgangsstufen 8 und 9

Jahrgangsstufe 8	ca. 120 Std.	Jahrgangsstufe 9	ca. 120 Std.
<u>Alltag und Familie in Russland und Deutschland</u>		<u>Alltag und Reisen in Russland und Deutschland</u>	
Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland		Unterrichtsvorhaben I: Herzlich willkommen in Moskau	
Unterrichtsvorhaben II: Alltag in Russland		Unterrichtsvorhaben II: Russische und deutsche Feiertage	
Unterrichtsvorhaben III: Schule		Unterrichtsvorhaben III: Ferien: Reisen und Urlaub	
Unterrichtsvorhaben IV: Familie		Unterrichtsvorhaben IV: Erste Begegnung mit erzählenden Texten	
Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Einkaufen			

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben im Diff-Kurs in den Jahrgangsstufen 8 und 9

2.1.2.1.1 Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland

Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr, 1. Quartal,

Kompetenzstufe A1 (erste Grundlagen)

Gesamtstundenkontingent: ca.25 Std.

Schwerpunkte: Sprechen, Hören, Lesen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Information zum Aufbau des kyrillischen Alphabets; einfacher geografischer Vergleich Russland – Deutschland; typische Souvenirs aus Russland		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit gleiche Wurzeln des kyrillischen und des lateinischen Alphabets kennen lernen; Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit wecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; erste Berührung mit der russ. Geschichte		Interkulturelles Verstehen und Handeln in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen sich kulturadäquat vorstellen und begrüßen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache Fragen nach Personen, Ort, Sachen verstehen ; an Namen erkennen, ob das Gegenüber eine Frau oder ein Mann ist	Leseverstehen Namen und Kurzsätze lesen und buchstabieren	Sprechen sich vorstellen und angemessen auf einfache Fragen mit Да/Нет oder Benennen von Personen, Orten, Gegenständen, Hobbies antworten	Schreiben Städtenamen, Personennamen, einfache Begrüßungsfloskeln schreiben	Sprachmittlung andere Personen vorstellen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Themenspezifische Ausdrucksmittel (Begrüßungsfloskeln, Fragen nach Personen, Orten, Sachen) und Aufbau sehr einfacher Sätze im Präsens; Alphabet lesen und aufsagen; Intonationsunterschied Aussage ↔ Frage; harte ↔ weiche Konsonanten; unbekannte Wörter hören und aufschreiben; Zählen und Rechnen mit Zahlen von 1 bis 10				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
einfache Fragen stellen und passende Antworten geben; Erfahrungen mit der russischen Schrift: Lesen von (geografischen) Bezeichnungen, Namen, Schlagzeilen; Orientierung auf der Landkarte			Unterschiede der Satzintonation zwischen deutschen und russischen Sätzen erkennen; russische Kurznamen den Langnamen zuordnen	
Text- und Medienkompetenz				
Authentische Materialien (Überschriften, Eigennamen und geografische Bezeichnungen im Internet und in Presseprodukten identifizieren)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung: Überprüfung von Schreiben und Leseverstehen			mögliche Projektvorhaben	

Unterrichtsvorhaben II: Alltag in Russland

Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr, 2. Quartal,

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu landestypischen Speisen und Getränken; Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; Telefonieren in Russland (russische Telefonnummern; wie man sich am Telefon meldet)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Russische Speisen und Gerichte kennen lernen und mit eigenen Lieblings Speisen vergleichen; russische Telefonnummern mit eigenen vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache Telefongespräche verstehen; diktierete Telefonnummern verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen eine Speisekarte lesen, Internationalismen verstehen	Sprechen jemanden begrüßen/nach dem Befinden fragen und darauf antworten; sich verabschieden; Vorschläge unterbreiten, annehmen und ablehnen; etwas zu Essen und Trinken bestellen; über etwas spekulieren	Schreiben Erstellen eines eigenen Tagesmenüs	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene helfen; Informationen einer Speisekarte global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu dem Themenbereich „Speisen und Getränke“ und zu den elementaren Situationen in einem Cafe oder Restaurant, die Grundzahlen 1-10 erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Begrüßung, Abschied, Befinden anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten				
b) Genus der Substantive, Plural der Substantive im Nominativ, Personalpronomen im Nominativ, die Wiedergabe des Verbs „sein“ lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Globales und selektives Hörverstehen mit einem Hörreaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Regeln für das Unterscheiden des Genus der Substantive lernen und anwenden; Regeln für die Bildung der Pluralformen des Substantive im Plural ableiten und anwenden (selbstentdeckendes Lernen), multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden		die Wiedergabe des Verbs „sein“ kennenlernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen; Unterschiede bei den Genusmerkmalen der Substantive erkennen, Unterschiede bei der Wortbetonung kennenlernen		
Text- und Medienkompetenz				
Erstellen und Spielen eines Dialogs im Café; ein eigenes Tagesmenü erstellen				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der Lexik durch das Zuordnen russischer Vokabeln den deutschen Entsprechungen und durch die Vokabelabfrage zu einer deutschen Umschreibung; Überprüfen der Grammatik: Zuordnen der Substantive dem richtigen Genus und Bildung des Plurals; Erstellen eines Begegnungsdialogs mit vorgegebenen Sätzen; Schreibaufgabe: Erstellung eines Dialogs zum Bestellen von Getränken und Speisen in einem Café.	mögliche Projektvorhaben Gemeinsames Zubereiten russischer Speisen
---	--

Unterrichtsvorhaben III: Schule

Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Besonderheiten des russischen Schullebens; Schulferien und Rituale; Stundenplan	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Grundlegendes Wissen über die Geschichte und Besonderheiten des russischen Schulsystems; schulische Besonderheiten kennenlernen und vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zum Thema Schule verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule erschließen	Sprechen über schulisches Leben (Schulfächer, Referate, Vorlieben / Abneigungen) sprechen	Schreiben einen Stundenplan erstellen; eine E-Mail beantworten; über den eigenen Alltag und Wochenablauf berichten	Sprachmittlung Sprachkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule helfen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule und Wochenablauf erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten b) ausgewählte Verben der e- und i-Konjugation im Präsens, Singulardeklination Präpositiv und Akkusativ, Präpositionen в, на und о, Verneinung der Verben, Ordnungszahlen von 1-10 lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; Regeln für Orts- bzw. Richtungsangaben (Präpositiv bzw. Akkusativ) ableiten und anwenden (selbstentdeckendes und autonomes Lernen), multilinguale Worterschließungsstrategien anwenden	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen bei der Kasuswahl (Präpositiv und Akkusativ) erkennen; Unterschiede bei den Genusmerkmalen der Substantive erkennen
Text- und Medienkompetenz	
Stundenpläne erstellen und vergleichen; Wochenablauf erstellen; Dialoge in Schule und Freundeskreis verstehen und selbst verfassen; e-mail beantworten	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Verbformen der e- und i-Konjugation (Sg. Und Pl. Präsens) Orts- und Richtungsangaben (Präpositiv und Akkusativ) Ordnungszahlen/ Wochentage; Erstellen eines Begegnungsdialogs mit vorgegebenen Sätzen; Erstellung eines Wochenplanes	mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu deutschem und russischem Schulleben vorbereiten und präsentieren

Unterrichtsvorhaben IV: Familie

Jahrgangsstufe 8, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in den Alltag einer russischen Familie gewinnen; Bedeutung und Bildung der russischen Vor- Vaters- und Familiennamen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Grundlegendes Wissen über Besonderheiten des russischen Familie; Besonderheiten beim Tagesablauf eines russischen Schülers kennenlernen und vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu persönlichen Angaben (Familie, Interessen, Tagesablauf) verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur Familiensituation erschließen	Sprechen Über eigene Familie, Haustiere, Freunde sprechen; Vorlieben/ Abneigungen äußern; Informationen zu Berufen der Eltern geben, vollständige Namen und evtl. Geschwister nennen; Zeitangaben machen; das Alter angeben und danach fragen	Schreiben Über den eigenen Tagesablauf berichten; Angaben zur eigenen Person machen (Kernfamilie, Haustiere, Hobbies/Interessen, Freunde)
Verfügen über sprachliche Mittel			
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
a) Wortschatz zum Themenbereich Familienalltag erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Besitzverhältnissen und Zeit- und Altersangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten			
b) Possessivpronomen im Nominativ Sg., Verb „haben“, Substantive im Dativ und Genitiv Sg., Grundzahlen 11- 69, Verneinung von „haben“, Personalpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ, Präpositionen <i>к, у, для</i> lernen und situationsgerecht anwenden			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Präpositionen mit entsprechendem		Unterschiede zum Deutschen bei der Kasuswahl Singular erkennen (z.B. Nominativ bei Besitzangaben, Genitiv bei Verneinung, Dativ bei Altersangaben); das grammatische und	

Kasus (Genitiv oder Dativ) verwenden; den eigenen Lerntyp feststellen	natürliche Geschlecht der Substantive beachten
Text- und Medienkompetenz	
Tagesabläufe erstellen und vergleichen, über sich selbst berichten können (Alter, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), was man hat / nicht hat, was man gerne / nicht gerne tut) und andere zu den entsprechenden Themen befragen (Textformate: E-Mail, Telefongespräche, Briefe, Dialoge)	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
Klausur: Possessivpronomen, Besitz- und Zeitangaben, Genitiv der Verneinung, Personalpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ, über sich selbst und andere berichten, Ordnungszahlen / Wochentage	Powerpoint-Präsentation zur eigenen Person und eigenen Familie vorbereiten und präsentieren

Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Einkaufen

Jahrgangsstufe 8, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
interkulturelle Erläuterung und Vergleich des Teetrinkens (чаепитье) inkl. Zubereitung mit russischem Samowar; <i>капустник</i> : Ursprung und heutige Wortbedeutung, Ausgestaltung eines schulischen <i>капустник</i>	Freizeitverhalten russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen; einen russischen Modekatalog sowie russische Größenangaben kennen lernen und sie mit deutschen/internationalen vergleichen; russische (Super)Märkte kennenlernen und mit deutschen/internationalen vergleichen; Vergleich dt. und russ. Schulfeste		Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer (Familien-)Traditionen, v.a. im Hinblick auf den Schüleraustausch	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; pantomimische Darstellungen zu Freizeitaktivitäten in Sprache umsetzen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen und diese anwenden; Festigen der Lernstrategie „Hörverstehen mit W-Fragen“	globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (eMail, Modekatalog, Supermarktwerbung etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren	zunächst gelenktes Sprechen mittels Stichpunkten, dann freier Vortrag über Hobbies/Freizeitaktivitäten, Dialoge mit anderen über Mode führen, Einkaufsdialoge führen, szenische Darstellungen, Falsch-Aussagen korrigieren; bildgestützte Satzbildungen	Nacherzählung und Fortführung von Texten, Mindmaps erstellen, Erstellen eines Einkaufsdialoges sowie eines Berichtes über eigene Freizeitaktivitäten	sich und andere Personen detailliert vorstellen, Hilfe in Einkaufssituationen geben

Verfügen über sprachliche Mittel	
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
Wortschatz zu den Themenbereichen <i>Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sportarten), Einkauf (Lebensmittel, Kleidung (Farben), Einkaufsgespräch)</i> ; Grundzahlen von 1 bis 69; Instrumental Sg. der Substantive; Akkusativ der belebten maskulinen Substantive; Rektion von <i>рубль/копейка</i> nach Zahlwörtern; Nominativ/Genitiv/Präpositiv Sg. sowie Nominativ Pl. der Adjektive mit hartem Stammauslaut (Farbadjektive); reflexive Verben; Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens mit Genitiv; Betonungsverhalten von Adjektiven im Nominativ Pl., Lautkombination der Präposition <i>с</i> mit [и], Beachten der Orthographie	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Hörraster, Mindmaps „Hobbies“ und „Mode“); (erweiterte) Regeln für den Gebrauch der Kasus ableiten sowie Anschlussmöglichkeiten mittels Verben und Präpositionen kennen lernen und anwenden; Reflexivität erkennen und anwenden; Wortschatzssicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Semantisierung durch Bildzuordnung; Differenzierung natürliches vs. grammatisches Genus sowie (Un)Belebtheit; Kompetenz hinsichtlich Betonungs- und Ausspracheregeln erweitern	Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Sportarten und Hobbies; multilinguale Worterschließungsstrategien anwenden/Internationalismen (v.a. Hobbies) verstehen; diverse Unterschiede zum Deutschen bei Wahl und Gebrauch von Kasus und Numerus erkennen (Instrumental mit Anschlussmöglichkeiten mit/ohne Präposition sowie einzelner Verben, „nicht sein“ (Genitiv), Gebrauch des Nominativs und Genitivs Sg./Pl. bei <i>рубль/копейка</i> nach Zahlwörtern); unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen/Englischen vergleichen und verstehen (Suffigierung/ Reflexivpronomen); Erkennen von Gemeinsamkeiten bei der Deklination von Adjektiven mit hartem Stammauslaut und dem Demonstrativpronomen <i>этом</i> ; Ausloten des aktuellen Leistungsstandes mittels zusammenfassender Festigung der Sprachmittel durch autonomes Lernen im Grammatisches Beiheft („ <i>Всё понятно?</i> “)
Text- und Medienkompetenz	
Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch) zu den Themen <i>Freizeitaktivitäten und Einkauf</i> ; Verfassen von <i>eMails/Briefen an (zunächst) fiktive Austauschschüler</i> zu o.g. Themen; Kreieren eines Posters zu individuellen Freizeitaktivitäten, Lesen von Ausschnitten aus dem Modekatalog „ <i>Стильная одежда</i> “ sowie Anfertigen eines eigenen Kataloges	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	mögliche Projektvorhaben
Klausur: Personenbeschreibung (Kleidung, Farbadjektive); Einkaufsdialog (mit Grundzahlen 1-69 und Rektion von <i>рубль/копейка</i>) oder Freizeitverhalten (reflexive Verben); Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens	Auf der Grundlage des russischen Modekataloges „ <i>Стильная одежда</i> “ einen eigenen Modekatalog erstellen (u.U. mit besonderer Hilfe der muttersprachlichen SuS); Besuch des russischen Ladens „ <i>ЦУМ</i> “ in Wuppertal inkl. Einkaufsdialog

2.1.2.1.2 Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I: Herzlich willkommen in Moskau

Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Moskau und seinen Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt orientieren (Metro fahren, Einkaufsgespräche führen, Wegbeschreibung)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über Besonderheiten Moskaus, der Moskauer Metro und Sehenswürdigkeiten kennen lernen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren; ein russisches Lied in klassischer und moderner Version vergleichen (fakultativ)	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Moskau verstehen; Dialoge zur Metro/Transportmitteln, Sehenswürdigkeiten und Verkaufsgespräche hören, Stadtpläne und Wegbeschreibungen verstehen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur Metro/Transportmitteln und Sehenswürdigkeiten lesen, Stadtpläne und Wegbeschreibungen lesen	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und die Stadt sprechen; Rollen (Repliken) in Frage-Antwortdialogen zur Wegbeschreibung und Wegfindung (Wege zu vorgegebenen Zielen finden) und Einkaufen übernehmen	Schreiben Informationen zur Stadt notieren, Stadtportrait entwerfen (z.B. Flyer), Informationen in zusammenhängende Texte integrieren	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten oder Stadtplänen helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen, Informationen eines Reiseführers global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<p>a) Wortfelder zu den Themenbereichen Moskaus Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibungen und elementaren Einkaufssituationen (u.a. Preise nennen, Erweiterung Grundzahlen) erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten</p> <p>b) Verben der Fortbewegung im Präsens, die Demonstrativpronomen этот, эта, это (Singulardeklinativ im Nominativ, Genitiv, Präpositiv, Pluraldeklinativ im Nominativ), die Wiedergabe von „nicht sein“ (Präsens) und die Wendung Как дойти до?, Lautdifferenzierung ы, и</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; problemorientierte Aufgaben lösen, Gesprächsstrategien anwenden (sich leichter verständigen können, Sprechen mit Rollenkarten), Wörter in Wortpaaren lernen, multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden			Kategorie der Verben der Fortbewegung kennen lernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen	
Text- und Medienkompetenz				
Flyer zu Moskau/Heimatstadt erstellen, Reisebericht zu Moskau/Heimatstadt verfassen				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Verben der Fortbewegung im Präsens und Demonstrativpronomen, Wegbeschreibung, Sprachmittlung im Rahmen der Stadterkundung Moskaus zwischen einem deutschen Gast und dessen russischen Partner, Informationen zu Moskau formulieren anhand ausgewählter Fotos, Zahlen und Preise, Einkaufsgespräch			mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu Moskau vorbereiten und präsentieren	

Unterrichtsvorhaben II: Russische und deutsche Feiertage

Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen russische Feiertage und die damit verbundenen Traditionen kennenlernen, Kenntnisse über Gratulationen, Einladungen zum jeweiligen Fest erlangen und lernen Antworten zu geben und zu erhalten	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Russische Feiertage und Festtagstraditionen mit den eigenen vergleichen und einen Bewusstheit über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten entwickeln und verinnerlichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer Traditionen; lernen, Glückwünsche zu übermitteln und eine mögliche Einladung anzunehmen oder abzulehnen		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche und Dialoge zu den Feiertagen und den dazugehörigen Traditionen verstehen; Glückwünsche, Gratulationen und Geburtstagslieder hören und verstehen; Arbeit mit einem Hörmarker	Leseverstehen globales und selektives Leseverstehen, Lesen und Verstehen von Einladungs- und Glückwunschkarten	Sprechen über Feiertage und Traditionen und über das Geburtsdatum, gratulieren und Glückwünsche aussprechen; dialogisches Sprechen mit Rollkärtchen	Schreiben eine Glückwunschkarte und eine Einladung schreiben und gestalten, eine Antwort (z. B. in Form einer e-mail) auf eine Einladung schreiben	Sprachmittlung den Sprachunkundigen helfen, Glückwünsche und Gratulationen zu formulieren bzw. zu verstehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Feiertage, Feste, Geschenke, Monate, Jahreszeiten, Kalender erwerben und anwenden b) Angabe des Datums, Ordnungszahlen 11-31, Präteritum der Verben, Konjugation des Verbs хотеть, Deklination der Possessivpronomen in der 3. Person Singular und Plural, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
selbstentdeckendes und autonomes Lernen; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörmarker; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden, Wörter mithilfe einer Mindmap lernen; dialogisches Sprechen mit Rollkärtchen; Recherchieren im Internet			Unterschiede zum Deutschen bei der Angabe des Datums und bei der Bildung des Präteritums erkennen und anwenden; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen	
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Dialogen in Gratulationssituationen und beim Aussuchen eines Geschenks sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge; Glückwunschkarten und Einladungen gestalten				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Leistungsfeststellung Klausur: Angabe des Datums, Possessivpronomen (3. Person), Präteritum, das Verb хотеть, Ordnungszahlen, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive; Aufsatz zum Thema Feiertage und Festtagstraditionen mündliche Prüfung: nach Vorgabe des Kernlehrplans, zu den Themen Feiertage, Traditionen, Einladungen und Geschenke	mögliche Projektvorhaben z.B. Power-Point-Präsentation/Plakat zum Thema russische und deutsche Feiertage und Festtagstraditionen im Vergleich
---	---

Unterrichtsvorhaben III: Ferien: Reisen und Urlaub

Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Ferenzielen und –aktivitäten erwerben; über das Wetter sprechen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Wissen über die Reise- und Urlaubsgewohnheiten russ. Jugendlicher erwerben (z.B. Datscha und Sportlager)		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sensibilisierung für unterschiedliche Urlaubsgewohnheiten durch einen Vergleich mit deutschen Gewohnheiten	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Multiple choice“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Vorgehensweise bei komplexeren Leseaufgaben „Texte verstehen mit W-Fragen“; etc.)	Sprechen anhand bildgestützter Impulse über versch. Urlaubsformen sprechen um anschließend frei über die eigenen Vorlieben zu berichten; über die vergangenen Ferien berichten; über das Wetter sprechen	Schreiben Urlaubspostkarte schreiben; typische Urlaubsaktivitäten beschreiben; einen Wetterbericht erstellen; über die vergangenen Ferien berichten	Sprachmittlung z.B. einem russischen Freund den Inhalt einer Postkarte/eines dt. Urlaubs-Blogs vermitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p align="center">(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) Wortschatz zu den Themenbereichen Ferien, Urlaub, Reisen und Wetter erwerben und anwenden; Ländernamen Ausdrucksmittel: Interesse an bestimmten Urlaubsorten bekunden, Gefallen/Missfallen an Ferienaktivitäten ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten</p> <p>b) Deklination der Adjektive im Singular; Präteritum und Aspekte der Verben; Deklination und Gebrauch des Fragepronomens <i>какой?</i>; Deklination der Substantive auf <i>-ия</i> im Singular; <i>можно</i></p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

elementare Strategien für das Verstehen von Texten anhand von W-Fragen erarbeiten; Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren;	den Aspektgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation (Präteritum) anpassen; Wortschließungsstrategien vertiefen (z.B. aus Kontext/anderer Sprache erschließen, Wortfamilien nutzen)
Text- und Medienkompetenz	
Postkarten schreiben; Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch);	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte; zur Schreibaufgabe vgl. Punkt 2.3 des Curriculums ggf. mündliche Prüfung	mögliche Projektvorhaben z.B. Plakate zu eigenem Lieblingsurlaubsort erstellen

Unterrichtsvorhaben IV: Erste Begegnung mit erzählenden Texten

Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

**Schwerpunkte: Lektüre des Buches „Kanikuly w Peterburge“ (L. Derewjantschenko);
Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Text- und Medienkompetenz**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Vertiefung der im Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit anhand der im Text dargestellten Problematiken (z.B. Situation einer Austauschschülerin in Petersburg, familiäre Probleme, Beziehungen unter Jugendlichen) kulturelle Gegebenheiten vertiefend kennenlernen und betrachten	Interkulturelles Verstehen und Handeln Verstehen und Förderung der Akzeptanz der Lebenssituation russischer Jugendlicher und ihrer Familien, v.a. im Hinblick auf den Schüleraustausch		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen evtl. ausschnittsweise Vorführung des Filmes „Progulko po Peterburgu“ im Hinblick auf die im Buch benannten Petersburger Sehenswürdigkeiten	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen eines authentischen erzählenden Textes, (Methoden z.B. Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren)	Sprechen z.B. inhaltl. Fragen zum Textverständnis beantworten; Beziehungen beschreiben und bewerten; Nachspielen einzelner Szenen	Schreiben Nacherzählung und Resümee und Fortführung des Textes, Erstellen z.B. von Charakterkonstellationen, Story maps, Tagebucheinträgen; evtl. Erstellen eines Lesetagebuchs	Sprachmittlung z.B. Informationen aus deutschsprachigen Reiseprospekten zu Petersburg ins Russische übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz zu den in der Lektüre vorgegebenen Themenbereichen (vgl. mit „Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit“); grundlegende Ausdrucksmittel zu Erstellung von Resümees, Personen- und Charakterbeschreibungen und Kommentaren; Relativsätze				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Erschließen unbekannter Wörter durch den Kontext oder mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs (unter Anleitung); Wortschatzssicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Methoden zum Verfassen der o.g. Textsorten	Erkennen der gleichen Struktur von dt. und russ. Relativkonstruktionen unter Berücksichtigung des Fehlerpotentials aufgrund der hohen Flektion der russ. Sprache
Text- und Medienkompetenz	
Lesen eines authentischen russ. Textes; Aufbau einer Erwartungshaltung z.B. anhand der Kapitelüberschriften und deren Überprüfung; Bearbeiten und Verstehen des Textes anhand unterschiedlicher Methoden (z.B. Fragen beantworten oder selber stellen; Resümee schreiben)	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: nach Vorgabe des Kernlehrplans auf Basis der im Unterricht behandelten Themen ggf. mündliche Prüfung: nach Vorgabe des Kernlehrplans	mögliche Projektvorhaben Weiterführung des Textes; Erstellen einer Foto-Story

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Fachkompetenz

Die im Russischunterricht zu erwerbende Fachkompetenz besteht in der so genannten *interkulturellen Handlungskompetenz* in russischsprachigen Kontexten. Diese setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen: a) der kommunikativen Kompetenz, d.h. Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben, b) der interkulturellen Kompetenz, d.h. Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, und c) der methodischen Kompetenz, d.h. anwendbarem Wissen zum Umgang mit Texten und Aufgaben, wobei wir einen eher semiotischen Textbegriff annehmen, denn dazu gehören neben Sach- und literarischen Texten auch Bilder, Filme, Musik u.ä.

Wir entwickeln die drei Kompetenzbereiche systematisch und kontinuierlich von Anfang an. Zum Erwerb der kommunikativen Kompetenz ist der Erwerb sprachlicher Mittel in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Orthografie und Aussprache / Intonation unerlässlich. Im Anfangsunterricht stellen wir vielfältige Übungen in allen vier sprachlichen Fertigkeitsbereichen bereit, um diese sprachlichen Mittel zu erwerben, zu üben und zu wiederholen. Ab dem zweiten Lernjahr fließen vermehrt anwendungsorientierte Aufgabenstellungen in den Lernprozess ein, um darin verstärkt methodische und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und zu trainieren.

Persönlichkeitsentwicklung

Unser schülerorientierter Unterricht möchte alle Lerner vielseitig aktivieren. Dazu gehören sowohl Vielfalt in den Sozialformen als auch längere Phasen selbstverantwortlichen Lernens. Wir bieten neben kognitiven Zugängen zu Sprache auch Bewegung betonende, um damit unseren Schülern zu helfen herauszufinden, wie sie eine fremde Sprache effizient und freudvoll lernen können. Eine besondere Herausforderung stellt die Durchführung eines Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Novosibirsk dar, bei dem die Teilnehmer vielfältigste interkulturelle Situationen meistern müssen und dabei auch stets die eigene kulturelle Identität reflektieren.

Kreativität

Arbeit an Sprache schult die Kreativität, solange endliche (sprachliche) Mittel unendlich gebraucht werden. Dies führt von schriftlichen Wortschatzübungen und dem Rezitieren von Sprichwörtern oder Gedichten auf den unteren Sprachstufen hin zur Gestaltung von Videos und Plakaten bei

Projektarbeiten in den höheren Sprachstufen. Eine besondere Leistung sind Theateraufführungen in russischer Sprache, wie es unseren Austauschschülern im Schuljahr 2011/12 gelang.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Notenbildung im Halbjahr

Die Benotung erfolgt auf der Basis der anteilmäßig gleichen Bewertung der Bereiche „Klausuren“ (50%) und „Sonstige Mitarbeit“ (50%).

Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten gebildet. Sie ist nicht nur rein rechnerisch zu ermitteln, sondern berücksichtigt so weit als möglich auch pädagogische Gesichtspunkte.

Klausuren

Die Aufgabenstellung in den Klausuren beinhaltet insgesamt geschlossene, halbgeschlossene und offene Aufgaben. Im Anfangsunterricht liegt der Schwerpunkt auf dem geschlossenen Aufgabentyp, im weiteren Verlauf zunehmend auf dem offenen Aufgabentyp. Die Konzeption der einzelnen Klausur obliegt der Fachlehrerin/dem Fachlehrer, die/der auf der Basis ihres/seines Unterrichts die Aufgaben zusammenstellt, um die rezeptiven und produktiven Fähig- und Fertigkeiten der SuS zu überprüfen.

Eine Bewertung der Klausuren nach Abiturvorgaben (Gesamtpunktzahl: 150 Punkte) setzt erst in der Oberstufe mit dem Quartal Q2/I.1 ein.

Die **Bewertung der Klausuren** muss einem Bewertungsraster folgen, das die Leistung der SuS ausgehend von der Gesamtpunktzahl der Klassenarbeit prozentual bewertet:

<u>%-Anteil</u>	→	<u>NOTE</u>
<u>Gesamtpunktzahl</u>		
87 - 100%		sehr gut (1)
73 – 86%		gut (2)
59 – 72%		befriedigend (3)
45 – 58%		ausreichend (4)
18 – 44%		mangelhaft (5)
0 – 17%		ungenügend (6)

In jedem Quartal sowohl der Jahrgangsstufe 8 als auch der Jahrgangsstufe 9 wird eine Klausur geschrieben.

Für die Klausuren des zweiten Lernjahres im Diff- Kurs (entspricht der Jahrgangsstufe 9) gilt folgender Beschluss: Die Schüler sollen in der jeweiligen Klausur bei Aufgaben der freien und gelenkt-variierten Textproduktion Texte mit einer aufgabenübergreifenden Gesamtwortzahl von mindestens

- I. Quartal : 80 Wörtern
- II. Quartal: 110 Wörtern
- III. Quartal: 140 Wörtern
- IV. Quartal: 180 Wörtern

verfassen.

Bei geringerer Wortzahl können bis zu zwei Bewertungspunkte abgezogen werden.

Sonstige Mitarbeit

Jeweils zu Halbjahresbeginn informiert die Fachlehrerin / der Fachlehrer die Klasse/den Kurs über die von ihr / ihm geforderten Teilbereiche der **Sonstigen Mitarbeit**. Auf der Basis dieser Vorgaben erfolgt die abschließende Bewertung.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die angemessene Führung eines Heftes sowie kurze schriftliche Überprüfungen. Auch alternative Formen, wie z. B. die Beurteilung der Arbeit mit dem *Europäischen Portfolio der Sprachen* oder langfristig vorzubereitende schriftliche Projektarbeiten können in die Leistungsfeststellung

eingegliedert werden. Die Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ und Bewertungskriterien werden den SuS transparent gemacht.

Den Hauptanteil der Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ – mindestens 50% - bildet die Mitarbeit der SuS im laufenden Unterrichtsgeschehen. Die Unterrichtsbeiträge sind in Bezug auf unterschiedliche Aspekte zu beurteilen:

- Häufigkeit der Wortmeldungen und Kontinuität der Unterrichtsbeiträge
- Bezugnahme zur Fragestellung
- sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Originalität
- Schwierigkeitsgrad der Unterrichtsbeiträge, die sich durch den Unterrichtsverlauf ergeben (Einbringen von Sachkenntnissen, Erfassen und Analyse von Problemen, Finden und Begründen von Lösungsvorschlägen, Übertragen und Vergleichen von Analyseergebnissen, Einbringen von Anregungen und Ideen usw.)
- Länge der zusammenhängenden Äußerungen
- gedankliche Klarheit und Strukturierung
- Adressatenbezug / Verständlichkeit der Ausführungen
- Flexibilität bei Rückfragen
- Aufnahme und Verarbeitung der Beiträge von anderen SuS / Kommunikationsfähigkeit

Maximal 20 % der Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ ergeben sich durch die zu erbringenden Leistungsnachweise durch Hausaufgaben.

Dieser Nachweis kann durch nur mündlichen Vortrag, durch das Vorlesen schriftlicher Formulierungen im Unterricht oder durch die gezielte Überprüfung der abgegebenen schriftlichen Äußerungen durch die Fachlehrerin / den Fachlehrer ergeben. Hier zählt sprachliche und inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Ausführlichkeit, Originalität und Sorgfalt. Die Hausaufgaben sollen erkennen lassen, dass bereits Gelerntes verstanden wurde, neu strukturiert oder weitergeführt werden konnte oder dass eigenständig neuer Lernstoff gesichtet, verstanden und reflektiert wurde.

Die maximal verbleibenden 30% entfallen je nach pädagogischer und methodischer Planung der Unterrichtsreihe durch die Fachlehrerin / den Fachlehrer im Einzelnen unterschiedlich gewichtet auf den Nachweis von Gruppenleistungen (Teamfähigkeit, Präsentation der Ergebnisse durch Vorträge/Thesenpapiere/Arbeitsblätter/ Tafelbilder etc.) oder Einzelleistungen (Vokabeltest, vorbereiteter Kurzvortrag, spontane oder vorbereitete Gestaltung von besonderen Elementen im Unterricht, (umfangreichere) Referate, Darstellung der Ergebnisse einer gezielten Internetrecherche etc.). Die in einem Vokabeltest erbrachte Lernleistung entspricht in etwa der Note der in einer Einzelstunde erbrachten Leistung.

In diesem Bereich liegen die gleichen Kriterien wie bei den einzelnen Unterrichtsbeiträgen zu Grunde. Hinzu kommen Leistungsnachweise bzgl. der Selbstständigkeit / Teamfähigkeit, der Methodenverfügbarkeit und der präzisen, adressatenbezogenen Darstellung eines größeren Sach- oder Problemverhaltes sowie in besonderem Maße die Kommunikationsfähigkeit.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für das Fach Russisch

Eingeführtes Lehrwerk: *Konetschno. Intensivnyj kurs*, Klett-Verlag (einschl. Grammatik und Arbeitsheft)

Das zweisprachige Wörterbuch darf in Klausuren nicht verwendet werden. In seinen Gebrauch wird im zweiten Halbjahr der EF (Gk (f)) eingeführt.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Schüleraustausch

Die Fachgruppe Russisch pflegt den Kontakt und den Austausch mit den Lehrkräften und SuS der Partnerschule in Nowosibirsk, konkret zum Beispiel durch Korrespondenzprojekte (E-Mail, soz. Netzwerke) in der Einführungs- und Qualifikationsphase.

3.2 Teilnahme an Wettbewerben

Die Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, an Wettbewerben wie z. B. der Russischolympiade oder an fächerübergreifenden Projekten wie dem Osteuropa-Wettbewerb teilzunehmen.

3.3 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Russisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule entsprechende Veranstaltungen zu organisieren oder die Teilnahme an einer überregionalen Veranstaltung zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme, ggf. entsendet sie einen Teilnehmer.

4. Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Russisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient neben der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungsangeboten auch die halbjährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, Abstimmen der Klausurhalte und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

4.1 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem können wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

4.2 Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle

Der vorliegende Bogen wird als Instrument der jährlichen Qualitätskontrolle genutzt:

Kriterien	Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitz				
Stellvertreter				

Kriterien		Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatisc fächerübergreifenden Schwerpunkte)					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in Referendare				
	Lerngruppen/-größe				
räumlich	Fachraum				
	Lehrerbibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	Unterrichtsmaterial				
	Ausstattung Stadtbibliothek				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben/Curriculum					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					

Kriterien	Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				

(Stand: Dezember 2015)